



Presseinformation

Kempen, 14.02.2019

Wegweisende neue Erkenntnisse für die Parkinson-Therapie

Neurologischer Chefarzt des Hospital zum Heiligen Geist veröffentlichte Studie in renommierter amerikanischer Fachzeitschrift

Als Mitglied eines internationalen Konsortiums veröffentlichte der Chefarzt der Neurologie PD Dr. Lars Wojtecki in der vergangene Woche Wegweisendes in der Zeitschrift „Neurology“ (Fachzeitschrift der amerikanischen Neurologie Gesellschaft, AAN). Hierbei ging es um die Vorhersage des Erfolgs der Tiefen Hirnstimulation, auch genannt „Hirnschrittmacher“. Dieses Verfahren wird seit vielen Jahren zur Therapie bei Parkinson sehr erfolgreich eingesetzt. Es handelt sich um eine minimal-invasive Operation, bei der Elektroden ins Gehirn platziert werden, um – schmerzlos und für die Patienten nicht fühlbar – mittels feiner Stromimpulse die Beweglichkeit und das Zittern bei der Parkinson-Erkrankung zu verbessern: auch dann wenn Medikamente nicht mehr ausreichend helfen.

„Wir hatten bereits vor einigen Jahren in der sogenannten EARLYSTIM Studie festgestellt, dass eine früher Einsatz des Hirnschrittmachers von Vorteil ist, um die Lebensqualität zu verbessern – anstatt zu warten, bis im Verlauf der Erkrankung der soziale Rückzug droht.“ (1), so Chefarzt PD Dr. med. Lars Wojtecki.

Die Operation treffe allerdings manchmal auf Ängste und Unbehagen: Viele Patienten haben in diesem Kontext Angst vor Veränderung der Persönlichkeit und psychischen Nebenwirkungen. Im vergangenen Jahr hatte Wojtecki mit seinen Kollegen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz Ergebnisse publiziert, die diese Ängste nehmen können, denn: Es zeigte sich, dass psychische Nebenwirkungen bei Parkinson durch die Stimulation nicht schlechter, sondern sogar besser werden. (2)

Mit der aktuellen Studie in diesem Jahr wollten die Ärzte nun herausfinden, welche Patienten besonders von der Therapie profitieren. (3) „Wir wissen nun noch genauer worauf wir achten müssen, um den Erfolg der Operation vorherzusagen. Hierbei befragen wir die Patienten mit Fragebögen ganz gezielt zu Ihrer Lebensqualität“, so Wojtecki.

In der zum Jahresbeginn gestarteten Klinik für Neurologie am Hospital in Kempen werden nicht nur Menschen mit Hirnschrittmacher von dem erfahrenen Team betreut, sondern es werden auch neue Kandidaten für die Therapie ausgewählt und dann in der Uniklinik Düsseldorf operiert. Daher haben die neuen Ergebnisse ganz praktische Relevanz für die Behandlung in Kempen.

Wojteckis Fazit: „Dies ist ein Beispiel dafür, wie wir die Parkinson-Behandlung am Puls der Zeit in unsere neue Klinik nach Kempen bringen.“

Kontakt

Hospital zum Heiligen Geist
Von-Broichhausen-Allee 1
47906 Kempen

Pressekontakt

Esther Fernholz
Referentin für
Unternehmenskommunikation

Tel.: 0173 266 29 06

Fax: 02152 142-444

esther.fernholz@artemed.de

www.artemed.de



Literaturhinweise:

1) Schuepbach WMM, Rau J, Knudsen K, Volkmann J, Krack P, Timmermann L, Hälbig TD, Hesekamp H, Navarro SM, Meier N, Falk, Mehdorn M, Paschen S, Maarouf M, Barbe MT, Fink GR, Kupsch A, Gruber D, Schneider G-H, Seigneure E, Kistner A, Chaynes P, Ory-Magne F, Brefel Courbon C, Vesper J, Schnitzler A, **Wojtecki L**, Houeto J-L, Bataille B, Maltête D, Damier P, Raoul S, Sixel-Doering F, Hellwig D, Gharabaghi A, Krüger R, Pinsker MO, Amtage F, Régis J-M, Witjas T, Thobois S, Mertens P, Kloss M, Hartmann A, Oertel WH, Post B, Speelman H, Agid Y, Schade-Brittinger C, and Deuschl G for the EARLYSTIM Study Group
Neurostimulation for Parkinson's Disease with Early Motor Complications
N Engl J Med 2013; 368:610-622

2) Lhommée E, **Wojtecki L**, Czernecki V, et al.
Behavioural outcomes of subthalamic stimulation and medical therapy versus medical therapy alone for Parkinson's disease with early motor complications (EARLYSTIM trial): secondary analysis of an open-label randomised trial
The Lancet Neurology 2018, Volume 17, Issue 3, 223 - 231

3) Schuepbach WMM, Tonder L, Schnitzler A, Krack P, Rau J, Hartmann A, Hälbig T, Pineau F, Falk A, Paschen L, Paschen S, Volkmann J, Dafsari HS, Barbe MT, Fink GR, Kühn A, Kupsch A, Schneider GH, Seigneure E, Fraix V, Kistner A, Chaynes PP, Ory-Magne F, Brefel-Courbon C, Vesper J, **Wojtecki L**, Derrey S, Maltête D, Damier P, Derkinderen P, Sixel-Döring F, Trenkwalder C, Gharabaghi A, Wächter T, Weiss D, Pinsker MO, Régis JM, Witjas T, Thobois S, Mertens P, Knudsen K, Schade-Brittinger C, Houeto JL, Agid Y, Vidailhet M, Timmermann L, Deuschl G; EARLYSTIM study group.
Quality of life predicts outcome of deep brain stimulation in early Parkinson disease.
Neurology. 2019 Feb 8